

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2018**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel
und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.*
unter www.monacensia.net

BILDQUELLEN:

S. 41, S. 51f. Monacensia; S. 118f. Monacensia, Nachlass Max Halbe, L 119/16; S. 121 Monacensia Pa 888; S. 124 Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern e. V., Nachlass Max Halbe, 3841; S. 128f. Monacensia, Nachlass Max Halbe, MH B 138; S. 136 Fuhrich/Prossnitz: *Max Reinhardt. Ein Theater, das den Menschen wieder Freude gibt*. München 1996; S. 141 Monacensia; S. 143 Münchner Stadtmuseum, Sammlung Graphik/Gemälde; S. 146f. Emil Orlik: Münchner Stadtmuseum, Sammlung Reklamekunst; S. 150 Deutsches Theatermuseum München; S. 206, S. 209, S. 210 aus Marie Haushofer, *Zwölf Kulturbilder im Leben der Frau* (1899) Foto: Sophia N. Goudstikker; S. 215, 216 aus: Cicely Hamilton, *A Pageant of Great Women* (1909); S. 238 Monacensia Nachlass Alfred Neumann, Sig. Pressestimmen; S. 241 Privatbesitz; S. 246f. Monacensia; S. 263, S. 290f., S. 292, Privatarhiv Johannes Michel, Mannheim; S. 294 Privatbesitz Helga Keiser-Hayne; S. 323 Monacensia, Nachlass Peter Horst Neumann; S. 327–S. 330 Monacensia, Nachlass Alfred Neumann. Sig. Biographische Dokumente II.

Dezember 2018

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2018 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

ISSN 1868-4955

Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-085-9

Die Autorinnen und Autoren

GABRIELE VON BASSERMANN-JORDAN, Dr. phil., geb. 1967. Studium der Germanistik, Anglistik und Komparatistik in München und Oxford, 2002 Promotion mit einer Studie über Friedrich Hölderlins Diotima-Figur. 2001 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der *Kritischen Gesamtausgabe* der Schriften von Ernst Troeltsch, Edition und Kommentierung des Bandes *Rezensionen und Kritiken 1901–1914*. 2004 bis 2015 Tätigkeit als Lehrbeauftragte in München und Tübingen. Publikationen zu Friedrich Hölderlin, Thomas Mann, Franz Kafka und anderen. Seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Waldemar Fromm.

LISA-KATHARINA FÖRSTER, geb. 1987, M.A., studierte Neuere Deutsche Literatur, Germanistische Linguistik und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach einem wissenschaftlichen Volontariat im Referat für Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar war sie als DAAD-Sprachassistentin am University College Cork in Irland. Seit November 2016 betreut sie in der Monacensia den Bereich Veranstaltungen und Programm.

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961, apl. Prof. an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation, seit 2010 apl. Prof., Leiter der Arbeitsstelle für Literatur in Bayern an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Veröffentlichungen zur Sprachpsychologie, zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart.

WOLFRAM GÖBEL, Dr. phil., geb. 1944, Studium der Germanistik, Publizistik und Buchwissenschaft in Mainz und München. Lehraufträge an den Universitäten München und Regensburg, Aufsätze und Rundfunksendungen zum literarischen Leben und Verlagswesen, Heraus-

geber von Büchern mit literarischem und verlagsgeschichtlichem Inhalt, Verleger im Ruhestand, Erster Vorsitzender der *Freunde der Monacensia e. V.*

CHRISTINE HANNIG, Diplom-Bibliothekarin, geb. 1958 in Walchsing/Niederbayern, studierte Bibliothekswesen an der Bayerischen Beamtenfachhochschule in München, seit 1984 Bibliothekarin bei der Münchner Stadtbibliothek, seit 1985 in der Monacensia im Hildebrandhaus, dort seit 2000 verantwortlich für die Bibliothek.

BRIGITTE HOHMANN, M.A., geb. in Würzburg, Erstes und Zweites Staatsexamen für Grund- und Hauptschulen, Lehrtätigkeit an Grund- und Hauptschulen, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Theaterwissenschaft an der LMU München, Freie Tätigkeit mit Schwerpunkt: Archivforschung, Texte zu Opern- und Konzertaufführungen, Lektorate für Sachbücher.

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954 in München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Geschichte in München. Freie Journalistin, Kuratorin von Ausstellungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Literatur in Bayern, Organisatorin von Kunst- und Literaturreisen.

HELGA KEISER-HAYNE, geb. in Konstanz/Kreis Kreuzburg, Oberschlesien, lebt seit 1956 in München. Arbeitete als Schauspielerin in Würzburg und München, seit 1973 freie Journalistin, hauptsächlich Bayerisches Fernsehen. Themenbereiche Land und Leute, Zeitgeschichte, Exilliteratur, Kunst- und Kulturgeschichte. Fernsehdokumentationen u.a. über die Geschichte des Botanischen Gartens in München, Maria Sibylla Merian, Otto Falckenberg, Hildegard Hamm-Brücher, Erika Mann. Buch über Erika Manns politisches Kabarett *Die Pfeffermühle*, Beteiligung an Ausstellung und Hörbuch *Die Kinder der Manns* zu Monika Mann.

MARITA KRAUSS, geb. in Zürich, aufgewachsen am Starnberger See. Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in München, dort auch Promotion und Habilitation. Danach Professorin in Bremen, Wien, München und seit 2008 Lehrstuhlinhaberin für Europäische Regionalgeschichte sowie bayerische und schwäbische Landesge-

schichte an der Universität Augsburg. Zahlreiche Veröffentlichungen und Ausstellungen zur bayerischen Geschichte.

MICHAEL PILZ, Mag. Dr. phil., geb. 1982, Assistenz-Professor am Institut für Germanistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und Leiter des Innsbrucker Zeitungsarchivs zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA), Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Leipzig und der Deutschen Philologie in Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Praxis der Literaturkritik und der Literaturvermittlung; Feuilleton- und Zeitschriftenforschung; Literatursoziologie und Inszenierung von Autorschaft. Publikationen, Vorträge und Editionen u. a. zur Literatur in Bayern im 19. und 20. Jahrhundert; Mitherausgeber der kritischen Ausgabe sämtlicher Werke von Ernst Toller im Wallstein-Verlag (2015). Zweiter Vorsitzender der Ernst-Toller-Gesellschaft in Neuburg/Donau.

GABRIELE RADECKE, Dr. phil., geb. 1967, Leiterin der Theodor Fontane-Arbeitsstelle an der Universität Göttingen. Herausgeberin der Großen Brandenburger Ausgabe der Werke Theodor Fontanes und der digitalen Edition von Fontanes Notizbüchern. Veröffentlichungen zur Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, insbesondere zu Fontane, Keyserling und Storm sowie zur Brief- und Notizbuchforschung. 2017 wurde sie mit dem Preis des Stiftungsrats der Universität Göttingen für ihr Engagement in der Vermittlung zwischen ›Wissenschaft und Öffentlichkeit‹ ausgezeichnet.

FRANK SCHMITTER, geb. 1957 in Krefeld/NRW. Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart, Berufstätigkeit als Bibliothekar, Dokumentar und Medien-Redakteur in München. Seit Oktober 2005 verantwortlich für das Literaturarchiv der Monacensia im Hildebrandhaus. Seit 1999 Publikationen von Lyrik und Prosa in Anthologien und Zeitschriften. 2006 Veröffentlichung des Romans *Späte Ruhestörung. Ein Krefeld-Krimi* im Piper-Verlag.

SYLVIA SCHÜTZ, M.A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963 in München, studierte Sozialpädagogik an der Fachhochschule München und Slavische Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 2001 in der

Monacensia im Hildebrandhaus für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.

MICHAEL STORCH, geb. 1985, Dr. phil., M.A., Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte der JMU Würzburg. Promotion zum Frühwerk Alfred Döblins. Veröffentlichungen zur Literatur- und Diskursgeschichte um 1900, insbesondere zur Nietzsche-Rezeption.

HARTMUT VINÇON, Prof. Dr. phil., Kommunikationswissenschaftler, Leiter der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind an der Hochschule Darmstadt. Veröffentlichungen über Jean Paul, Theodor Storm, Industrielle Ästhetik, Frank Wedekind sowie über Editionstheorie und -geschichte.

HELEN WATANABE-O'KELLY, Dr. phil., geb. 1948 in Cork, Irland. Ermeritierte Professorin für deutsche Literatur an der Universität Oxford und Fellow der British Academy. Zahlreiche Publikationen zur deutschen Literatur und Kultur der Frühen Neuzeit, zur europäischen Hof- und Festkultur und zu Darstellungen von Frauen in der deutschen Kultur. Ihre letzten beiden Bücher sind: *Queens Consort, Cultural Transfer and European Politics 1550–1750* (zusammen mit Adam Morton), Abingdon 2016 und *Beauty or Beast? The Woman Warrior in the German Imagination from the Renaissance to the Present*, Oxford 2010.